

**Essenz:** Liebliche Kinder, ohne rein zu werden, könnt ihr nicht nach Hause zurückkehren. Ladet daher die Batterie der Seele durch die Erinnerung an den Vater auf und werdet eurer Natur entsprechend rein.

**Frage:** Was lehrt der Vater euch, bevor Er euch mit nach Hause nimmt?

**Antwort:** Kinder, „sterbt lebendig“, bevor ihr nach Hause zurückkehrt! Aus diesem Grund lässt Baba euch im Voraus üben, die Identifikation mit dem Körper hinter euch zu lassen, d.h. Er lehrt euch, „lebendig zu sterben“. Mit dem Bewusstsein nach oben zu gehen, bedeutet zu sterben. Ihr habt jetzt das Wissen über das Kommen und Gehen erhalten. Ihr wisst, dass ihr Seelen von oben herabgekommen seid. Ihr spielt eure Rollen durch diese Körper. Ursprünglich befanden wir uns in jener Dimension und wir werden jetzt dorthin zurückkehren.

Om Shanti. Es ist nicht schwierig, sich selbst als Seele zu sehen und sich an den Vater zu erinnern. Geratet diesbezüglich nicht in Verwirrung. Man sagt „leichte Erinnerung“ dazu. Seht euch selbst zuallererst als Seelen. Es ist die Seele, die einen Körper annimmt und eine Rolle spielt. Alle Charakterzüge bleiben in der Seele erhalten. Die Seele ist unabhängig. Der Vater sagt: Seht euch als Seelen und erinnert euch an Mich, euren Vater! Nur jetzt erhaltet ihr dieses Wissen. Ihr werdet es nicht noch einmal erhalten. Die Welt weiß nicht, dass ihr hier friedlich sitzt und meditiert. Dies nennt man natürlichen Frieden. Wir Seelen sind von oben gekommen, um unsere Rollen durch den Körper zu spielen. Ursprünglich halten wir uns in der Seelenwelt auf. Dieses Wissen ist euch bewusst. Es geht hierbei nicht um Hatha Yoga etc. Hier ist alles ganz leicht. Wir Seelen werden jetzt nach Hause zurückkehren. Ohne rein geworden zu sein, können wir jedoch nicht dort hingehen. Erinnert euch an Gott, den Vater, um wieder rein zu werden. Durch die Erinnerung an Ihn wird euer Fehlverhalten entfernt. Das ist nicht weiter schwierig. Bleibt mit dem Vater verbunden, auch wenn ihr spazieren geht. Nur jetzt könnt ihr durch diese Verbindung der Erinnerung rein werden. Im Satyug ist die Welt rein und es ist kein Wissen erforderlich, weil dort keine unbewussten Handlungen ausgeführt werden. Nur derzeit ist es notwendig, mit Hilfe der Erinnerung alle Unreinheiten zu entfernen. Dort tut ihr alles auf natürliche Weise, so wie hier auch. Dann steigt ihr Stück für Stück die Stufenleiter herab. Es ist nicht so, dass ihr diese Übung dort auch macht. Das ist nur jetzt notwendig. Die Batterie lädt sich jetzt auf und dann entleert sie sich allmählich wieder. Nur einmal, in dieser Zeit, erhaltet ihr das Wissen, wie die Batterie aufzuladen ist. Wie lange es doch dauert, bis ihr von satopradhan tamopradhan werdet! Gleich von Anfang an entlädt sich die Batterie in jedem Augenblick ein bisschen mehr. In der Unkörperlichen Welt gibt es nur die Seelen, keine Körper. Daher stellt sich dort nicht die Frage, ob sich die Batterie ihrer Natur entsprechend entlädt oder die Energie abnimmt. Erst wenn der Motor läuft, entlädt sich die Batterie. Wenn der Motor stillsteht, wird auch die Batterie nicht beansprucht. Die Batterie wird erst beansprucht, wenn der Motor arbeitet. Bei einem Motor wird die Batterie normalerweise immer wieder aufgeladen, doch eure Batterie wird nur einmal aufgeladen und zwar jetzt. Wenn ihr dann erneut Handlungen durch den Körper ausführt, entlädt sich die Batterie ein wenig. Erklärt vor allem, dass Shiv Baba der Höchste Vater ist, der Eine, an den sich alle Seelen erinnern. Sie sagen: „Oh Gott!“ Er ist der Vater und wir sind Seine Kinder. Kinder, hier wird euch erklärt, wie die Batterie aufgeladen werden kann. Ihr könnt umhergehen und euch an den Vater erinnern. Dadurch werdet ihr vollkommen rein und

wenn ihr nichts versteht, dann fragt. Es ist ganz leicht. Unsere Batterie entleert sich alle 5.000 Jahre. Der Vater kommt dann und lädt die Batterien von allen wieder auf. Jeder erinnert sich zur Zeit des Niedergangs an Gott. Bei einer Überschwemmung sind zum Beispiel alle Gläubigen bestrebt, sich an Gott zu erinnern. Doch zu jener Zeit werden sie nicht in der Lage sein, sich an Gott zu erinnern. Sie werden dann nur an Freunde und Verwandte, an ihr Geld und ihre Besitztümer denken. Obwohl sie „Oh Gott“ sagen, geschieht dies nur der Form halber. Gott ist der Vater und wir sind Seine Kinder. Sie wissen dies einfach nicht. Sie erhalten nur falsches Wissen über die Allgegenwart Gottes. Der Vater kommt und gibt euch exaktes Wissen. Der Bereich der Anbetung ist ein vollkommen anderer. Sie irren weiter auf dem Anbetungsweg umher. Die Nacht Brahmas ist die Nacht der Brahmanen. Der Tag Brahmas ist der Tag der Brahmanen. Es kann aber nicht gesagt werden: „Der Tag der Shudras und die Nacht der Shudras.“ Der Vater sitzt hier und lüftet all diese Geheimnisse. Dies hier sind der unbegrenzte Tag und die unbegrenzte Nacht. Die Nacht geht jetzt zu Ende und ihr geht in den Tag.

Diese Worte finden sich auch in den Schriften. Sie sprechen vom Tag und von der Nacht Brahmas, doch sie verstehen es nicht. Euer Bewusstsein ist nun grenzenlos geworden. In Bezug auf die Gottheiten kann man tatsächlich sagen: „Der Tag Vishnus und die Nacht Vishnus“, denn ihr kennt die Beziehung zwischen Brahma und Vishnu. Niemand sonst kann die Bedeutung der Trimurti verstehen. Sie haben behauptet, dass Gott in Fische und Krokodile inkarnierte und sich in den Kreislauf von Geburt und Tod eingereiht habe. Radhe und Krishna sind ebenfalls Menschen, doch sie haben göttliche Tugenden. Werdet nun wie sie! Dann werdet ihr in eurem nächsten Leben Gottheiten. Es gibt das Konto der 84 Leben, aber das ist jetzt beglichen. Alles wird sich nun wiederholen. Ihr erhaltet jetzt diese Lehren. Der Vater sagt: Lieblichste Kinder, habt das feste Vertrauen, Seelen zu sein. Die Menschen sagen von sich, Schauspieler zu sein, aber sie verstehen nicht, wie Seelen von oben herabkommen. Sie verstehen sich als körperliche Wesen. Wir Seelen kommen aus der Seelenwelt, aber wann werden wir wieder zurückkehren? „Nach oben zu gehen“ heißt, zu sterben oder den Körper abzulegen. Wer möchte schon sterben? Der Vater hat gesagt: Vergesst euren Körper einfach immer mehr. Baba lehrt euch diesen „lebendigen Tod“ und niemand sonst kann ihn euch beibringen. Ihr seid hier hergekommen, um in euer Zuhause zurückzukehren. Nur jetzt erhaltet ihr das Wissen darüber, wie ihr nach Hause gehen könnt. Dies ist euer letztes Leben im Land des Todes. Das Goldene Zeitalter wird auch „Land der Unsterblichkeit“ genannt. Euch Kindern ist nun bewusst, dass es darum geht, schnell nach Hause zurückzukehren. Zuerst geht ihr in euer Zuhause, das Land der Befreiung. Euer Kostüm, den Körper, legt ihr hier unten ab und dann geht die Seele zurück nach Hause. Wenn ein Theaterstück zu Ende ist, ziehen die Schauspieler ebenfalls ihre Kostüme aus und lassen sie im Theater zurück. Sie ziehen die Alltagskleidung an und gehen wieder nach Hause. Genauso geht es jetzt auch für euch darum, eure Körperkostüme abzulegen und nach Hause zurückzukehren. Im Goldenen Zeitalter gibt es nur wenige Gottheiten. Hier gibt es unzählige Menschen. Dort wird es nur das eine ursprüngliche, ewige Gottheitendharma geben. Jetzt nennen sie sich Hindus. Sie haben ihre edle Handlungsweise und ihre Ethik vergessen und deshalb sind sie unglücklich geworden. Im Goldenen Zeitalter waren sowohl eure Kultur als auch euer Handeln erhaben. Jetzt im Eisernen Zeitalter ist euer Dharma von Lastern geprägt. Erkennt ihr, wie tief ihr gefallen seid? Ihr stellt jetzt den Unbegrenzten Vater vor. Der Unbegrenzte Vater kommt und erschafft die neue Welt, das Paradies. Er sagt: „Manmanabhav!“ Dies sind Worte aus der Gita. Dem Wissen des einfachen Raja Yogas wurde der Name „Gita“ gegeben. Dies ist eure Schule. Wenn Kinder kommen, um hier zu studieren, dann sagen sie: „Es ist die Schule unseres Babas.“ Das Kind eines Schuldirektors sagt auch: „Ich studiere an der Schule meines Vaters.“ Wenn seine Mutter auch Schulleiterin wäre, würde es sagen: „Sowohl meine Mutter als auch mein Vater sind Schulleiter.“

Beide unterrichten. Es ist die Schule meiner Mutter und meines Vaters.“ Ihr würdet sagen: „Dies ist die Schule unserer Mama und unseres Babas.“ Beide haben diese spirituelle Schule bzw. Universität eröffnet und beide lehren hier zur selben Zeit. Brahma hat euch adoptiert. Dies ist tiefgründiges Wissen. Der Vater erklärt euch nichts Neues. Im vorigen Kreislauf gab er euch die gleichen Erklärungen. Ja, das Wissen ist umfangreich und es wird täglich vielschichtiger. Schaut, auf welche Weise ihr das Wissen über die Seele erhaltet. So eine kleine Seele hat eine Rolle von 84 Leben in sich aufgezeichnet, die niemals zerstört werden kann. Eine Seele ist unvergänglich und daher ist auch die Rolle in ihr unvergänglich. Eine Seele hört durch die Ohren. Die Rolle beginnt, wenn ein Körper vorhanden ist. Wenn die Seele den Körper verlässt, gibt es keine Reaktion mehr. Der Vater sagt jetzt: „Kinder, jetzt ist es Zeit, nach Hause zurückzukehren. In diesem glückverheißenden Übergangszeitalters müsst ihr nach Hause zurückkehren. Reinheit ist dabei die Hauptsache, denn in der Dimension der Stille sind nur reine Seelen. Sowohl die Dimension der Stille als auch das Land des Glücks sind rein. In der Dimension der Stille gibt es keine Körper und die Seelen sind rein. Die Batterie entleert sich dort nicht. Wenn ihr dann hier einen Körper annehmt, beginnt der Motor zu arbeiten. Wenn der Motor steht, verbraucht er kein Benzin. Das Licht von euch Seelen ist jetzt sehr schwach geworden, doch es ist nicht vollständig erloschen. Wenn jemand stirbt, zünden die Menschen eine tönernen Lampe an und achten sorgsam darauf, dass das Licht nicht erlischt. Das Licht der Seele verlöscht niemals vollständig, denn es ist unvergänglich. Der Vater sitzt hier und erklärt euch all diese Dinge. Baba weiß, dass ihr sehr liebliche Kinder seid und euch im Feuer der sinnlichen Begierde verbrannt habt. Ich wecke euch jetzt auf, denn ihr seid vollständig unrein und wie Leichname geworden. Ihr habt den Vater vollständig vergessen. Das Leben der Menschen ist wertlos geworden. Menschliche Körper sind von keinem Nutzen. Die Asche der Menschen ist wertlos. Es ist nicht so, dass die Asche bedeutender Menschen wertvoller wäre, als die der Armen.

Alles mischt sich wieder: Asche zu Asche, Staub zu Staub, ganz gleich von wem. Einige Leichname werden verbrannt, andere hingegen werden begraben. Die Parsen legen die Leichen auf ein Gestell über einem Brunnen, damit die Vögel kommen und das Fleisch fressen können. Die Knochen fallen dann in den Brunnen. Das ist wenigstens nützlich. In der Welt sterben so viele Menschen. Ihr müsst euren Körper jetzt ganz automatisch verlassen. Ihr seid hier hergekommen, um euren Körper abzulegen und nach Hause zurückzukehren, d.h. um zu sterben. Ihr geht voller Glück, denn ihr geht in „das Land eines befreiten Lebens“. Welche Rolle ihr auch bis jetzt gespielt habt; ihr werdet sie bis zum Ende spielen. Der Vater wird euch weiterhin dafür begeistern, Einsatz zu leisten, und Er wird stets als losgelöster Beobachter zuschauen. Dies gilt es zu verstehen. Davor braucht man keine Angst zu haben. Wir bemühen uns, den Körper abzustreifen, um in den Himmel zu gehen. Fahrt einfach fort, euch immer an den Vater zu erinnern und eure letzten Gedanken werden euch dann zu eurer Bestimmung führen. Dafür sind allerdings Bemühungen erforderlich. In jedem Studium gilt es sich einzusetzen. Da Gott kommen muss, um euch zu unterrichten, muss auch dieses Studium zweifellos außerordentlich sein. Hier sind göttliche Tugenden unentbehrlich. Werdet wie Lakshmi und Narayan, die im Goldenen Zeitalter lebten. Ihr seid hier hergekommen, um wieder einmal goldenzeitaltrige Gottheiten zu werden. Das Ziel und die Bestimmung sind hier ganz klar! Auch die Trimurti ist sehr leicht verständlich. Wie könntet ihr ohne die Bilder von Brahma, Vishnu und Shankar erklären? Brahma wird Vishnu, Vishnu wird Brahma. Sie zeigen Brahma mit acht Armen und mit hundert Armen, weil Brahma so viele Kinder hat. Sie haben all diese Bilder erschaffen. Doch es gibt keine Menschen mit so vielen Armen. Auch die Figur von Ravan mit zehn Köpfen ist nur ein Symbol, denn so ein Wesen gibt es nicht. Der Vater sitzt hier und erklärt alles. Die Menschen wissen gar nichts. Man kann es auch als Spiel bezeichnen, doch

niemand weiß, wann es begann. Man sagt, dass es schon von Anfang an existiert habe. Aha! Aber wann war das? Der Vater lehrt euch liebliche Kinder. Er ist der Lehrer und auch der Guru. Kinder, seid darüber so glücklich. Auf wessen Anleitung hin wurden diese Museen etc. eröffnet? Hier gibt es nur die Mutter, den Vater und die Kinder und es sind viele Kinder. Gemäß den Weisungen werden weiterhin Center eröffnet. Die Menschen sagen: „Ihr behauptet, dass Gott hier durch ein Medium spreche. Dann gewährt uns doch bitte eine Vision!“ Ah! Aber hattet ihr jemals eine Vision der Seele? Wie könnte man von einem so kleinen Punkt eine Vision haben? Das ist gar nicht erforderlich. Es geht nur darum, die Seele zu erkennen. Die Seele wohnt in der Mitte der Stirn, und der gesamte riesige Körper wird von ihr am Leben erhalten. In der jetzigen Zeit habt ihr weder eine Lichtkrone noch eine Krone mit Juwelen. Ihr bemüht euch jetzt wieder einmal darum, beide Kronen zu beanspruchen. In jedem Kreislauf beansprucht ihr euer Erbe vom Vater. Baba fragt euch: „Haben wir uns schon einmal getroffen?“ Ihr sagt: „Ja Baba. Wir haben uns in jedem Kreislauf getroffen.“ Warum? Um wie Lakshmi und Narayan zu werden. Jeder würde das Gleiche antworten. Der Vater sagt: Achcha, da ihr so vielversprechende Dinge sagt, macht nun auch die erforderlichen Bemühungen! Nicht jeder wird sich von einem normalen Menschen in ein Wesen wie Narayan verwandeln. Es werden auch Bürger gebraucht. Es gibt die Geschichte über den wahren Narayan. Die Menschen erzählen diese Geschichte, aber sie verstehen sie in keiner Weise. Kinder, ihr versteht, dass jenes die Dimension des Friedens ist, die körperlose Welt. Von dort werdet ihr in das Land des Glücks gehen. Nur der Eine Vater bringt euch in das Land des Glücks. Erzählt das allen und sagt: „Wir kehren jetzt nach Hause zurück.“ Nur der körperlose Vater kann alle Seelen mit nach Hause nehmen. Dieser Vater ist jetzt gekommen, doch sie erkennen ihn nicht. Baba sagt: Sie kennen nicht einmal den, dessen Körper ich betrete. Es ist auch Shiv Babas Fahrzeug, wenn auch nur leihweise. Jede Seele inkarniert in einen Körper und setzt sich in die Mitte der Stirn. Der Vater kommt und sitzt ebenfalls in der Mitte dieser Stirn. Er erklärt es auf einfache Weise. Nur dieser Eine Vater ist der Läuterer. All Seine Kinder sind gleich, aber jeder spielt seine eigene, persönliche Rolle. Niemand kann daran etwas ändern. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Beendet eure Anhänglichkeit an diese Körperkostüme und sterbt lebendig! Das heißt, begleicht all eure karmischen Konten.
2. Studiert intensiv, um doppelt gekrönt zu werden. Verinnerlicht göttliche Tugenden. Passt eure Bemühungen eurem Ziel und euren vielversprechenden Worten an.

**Segen:** Möget ihr so kraftvolle Seelen werden, dass ihr den praktischen Beweis des Erfolges zeigt, statt ihn einfach hinzunehmen.

Die praktische Form des Erfolges von euch allen wird jetzt sichtbar werden. Jede Aufgabe, die zuvor beeinträchtigt wurde, wird durch euer Drishti und eure Kooperation zurechtgerückt werden. Ihr werdet in Bezug auf den Erfolg nicht sagen: „Ja, es wird schon geschehen!“, sondern eure Weisungen werden es ermöglichen, erfolgreich zu sein, und dann werden schnell Bürger hervorkommen. Die Menschen werden aus allen Richtungen auftauchen und zu euch kommen. Diese Rolle des Erfolges wird jetzt gespielt werden, aber zunächst müsst ihr derartig kraftvoll werden, dass ihr jenen Erfolg nicht (als euren eigenen) akzeptiert. Dann wird die Offenbarung stattfinden.

**Slogan:** Feiert ein Treffen und bleibt dabei in eurer Avyakt-Stufe. Dann wird sich die Schatzkammer der Segen öffnen.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***